

A.1.12

Änderungsantrag zum Antrag A. 1 – „Der eigenen Kraft vertrauen. Für Sachsen.“ (Kapitel „Gute Arbeit – besser wirtschaften“)

EinreicherInnen: MdL Klaus Tischendorf

Antrag:

Einfügung am Ende der Zeile 187 als neuen Absatz:

„Das zeigt sich insbesondere in der Tourismuswirtschaft. Durch eine gezieltere Landesförderung zur Stärkung des Eigenkapitals der Unternehmen, der Qualifizierung der Beschäftigten sowie durch ein in den Tourismusregionen besser abgestimmtes Marketing können in den nächsten Jahren mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstehen. Diese können nicht ins Ausland ausgelagert werden. Die Stärkung der Tourismuswirtschaft ist gerade in strukturschwachen sächsischen Regionen ein wichtiger Beitrag zur regionalen Vernetzung von klein- und mittelständigen Unternehmen und kann damit zusätzlich Wachstumsimpulse setzen.“

Begründung:

Die sächsische Tourismuswirtschaft ist in vielen Regionen ein wichtiger Bereich des Klein- und Mittelstands. Völlig zu unrecht nimmt die CDU für sich in Anspruch der alleinige Interessenvertreter für den Tourismus zu sein. Deshalb ist es notwendig, dass wir nicht nur im Alltag, sondern vor allem auch in unserem Wahlprogramm den in der Freizeit- und Tourismusbranche Beschäftigten verdeutlichen, dass DIE LINKE sich auch zukünftig auf Landesebene für diesen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsbereich einsetzt. Gegenwärtig erwirtschaftet der Tourismus in Sachsen einen Gesamtumsatz von 6,8 Milliarden Euro. Damit sichern die Urlauber in den sächsischen Tourismusregionen insgesamt 230.000 Menschen in Sachsen Arbeit und Beschäftigung.

Entscheidung des Parteitages

Angenommen:

Abgelehnt:

Überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____